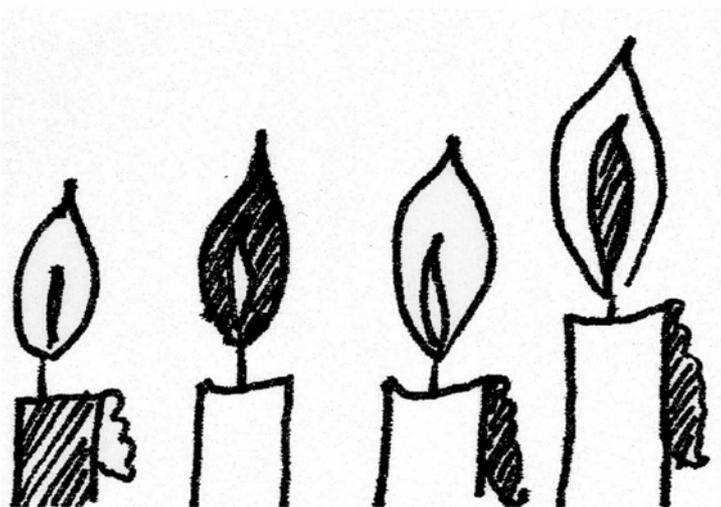


## Gemeindebrief

Evangelische  
Kirchengemeinde  
Leimen

Nr. 127

Weihnachten/Winter 2005/2006



# Advent

**"Advent heißt Ankunft.  
Gott will bei uns Menschen ankommen."**

Angaben zu Taufen, Trauungen und Beerdigungen  
sind aus datenschutzrechtlichen Gründen  
nur in der Druckausgabe verfügbar!  
Wir bitten um Ihr Verständnis!

Liebe Gemeinde!

Die meisten von Ihnen haben es schon gehört oder gelesen: Frau Pfarrerin Schüßler verlässt unsere Gemeinde. Sie wird ab März 2006 in Immenstaad am Bodensee mit einem Dienstauftrag von 75 % als Gemeindepfarrerin tätig sein. Ihre Beweggründe, Leimen zu verlassen, stellt sie selbst in diesem Gemeindebrief dar.

Wie geht es nun für uns in Leimen weiter? - So fragt sich nicht nur der Kirchengemeinderat, sondern sicherlich auch manche und mancher von Ihnen. Der Kirchengemeinderat wird sich zusammen mit dem Dekanat darum bemühen, die Pfarrstelle "Leimen 2" so schnell wie möglich wieder mit einer Pfarrerin oder einem Pfarrer zu besetzen. Dazu sind Gespräche und Verwaltungsvorgänge, wie zum Beispiel eine form- und fristgerechte Ausschreibung der Pfarrstelle, sowie Genehmigungen seitens des Oberkirchenrats in Karlsruhe notwendig, die bereits begonnen haben. Der Weggang von Pfarrerin Schüßler wird eine Vakanzzeit zur Folge haben. Vakanzzeit heißt, dass ich bis zur Wiederbesetzung die Pfarrstelle "Leimen 2" mit verwalte und mich



darum bemühe, den pfarramtlichen und seelsorgerlichen Dienst während dieser Zeit zu gewährleisten. Tatkräftig unterstützt werde ich vom Kirchengemeinderat, der in dieser Zeit ebenfalls versuchen wird, zusätzliche Aufgaben im Organisationsbereich zu übernehmen. Trotz allem Bemühen wird es im-

mer wieder spürbar sein, dass in der Vakanzzeit "nur ein Pfarrer" da ist. Deshalb bitte ich auch Sie, in der bevorstehenden Vakanzzeit besonders zu Ihrer Kirchengemeinde zu stehen: indem Sie zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen kommen, indem Sie in Ihrer Gemeinde mitmachen, Ihre Talente und Ideen einbringen und mit andern zusammen das bunte Leben in unserer Gemeinde mitgestalten, indem Sie mit anpacken und da sind, weil man Sie braucht.



Im Wort "Gemeinde" steckt ganz wesentlich der Gedanke von: Gemeinschaft. Diese Gemeinschaft leben wir in unserer Gemeinde an vielen Stellen. Die Zeit der Vakanz auf der Pfarrstelle "Leimen 2" gibt uns allen die Möglichkeit, den hohen Wert unserer Gemeinschaft bewusst zu machen und zu stärken.

Herzlich grüßt Ihr Pfarrer Michael Löffler



### **Examen der Lehrvikarin Frau Diepen**

Unsere derzeitige Lehrvikarin Frau Diepen, hat ihr Examen abgelegt und bestanden. Sie berichtete dem KGR über den Inhalt und Verlauf der Examensprüfungen. Bis Januar 2006 wird Frau Diepen ihr Schulpraktikum ablegen. Im Februar 2006 wird sie für zweieinhalb Wochen Pfarrerin Schüßler vertreten. Ende Februar endet die Lehrvikariatszeit von Frau Diepen in Leimen.

Der KGR und die Kirchengemeinde Leimen beglückwünschen Frau Diepen zum bestandenen 2. Examen und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen für ihr künftiges Wirken.

### **Tiele-Winckler-Kindergarten**

Auf Wunsch der Leiterin des Tiele-Winckler-Kindergartens Frau Kempner, haben sie und Frau Stamm die Arbeitsplätze getauscht. Frau Stamm ist nun die neue Leiterin und Frau Kempner übernimmt die 70%-Stelle von Frau Stamm. Diese Regelung gilt für ein Jahr. Der Architekt Herr Reidel wird

den KGR bei den bevorstehenden, größeren Renovierungsarbeiten um und im Tiele-Winckler-Haus fachmännisch beraten und unterstützen.

Die neuen Mitarbeiterinnen beider Kindergärten, wurden der Gemeinde von Pfarrer Löffler im Erntedankgottesdienst vorgestellt und in ihren neuen Arbeitsbereich gottesdienstlich eingeführt.

### **Konfirmanden im Gottesdienst**

Frau Pfarrerin Schüßler und Herr Pfarrer Löffler schlugen dem KGR vor, die KonfirmandInnen mehr in den sonntäglichen Gottesdienst mit einzubeziehen. Jeweils 3-5 KonfirmandInnen, mit einem roten Band und Namensschild versehen, werden im Gottesdienst Gesangbücher oder Liedblätter verteilen, bei den Taufen und bei Gebeten mitwirken.

Der KGR nahm diesen Vorschlag einstimmig an.

### **Brot für die Welt-Projekt**

Frau Pfarrerin Schüßler stellte dem KGR verschiedene Projekte der Bad. Landeskirche vor, für die im Rahmen von „Brot für die Welt“ über die Advents- und Weihnachtszeit Kollekten in Gottesdiensten gesammelt werden.

Der KGR entschied sich mehrheitlich für ein Hilfeprojekt im Sudan. Die Kollekten aus unserer Gemeinde gehen an dieses Projekt.

## Abschied von Frau Pfarrerin Schüßler

In der Sitzung am 11. Oktober gab Frau Pfarrerin Schüßler dem KGR ihren Weggang im Februar 2006 aus Leimen, nach über siebenjährigem Wirken, bekannt. Sie wird zum 1. März 2006 in Immenstaad am Bodensee eine neue Pfarrstelle mit einem 75%-Deputat antreten. In den letzten Jahren war die Zusammenarbeit der beiden Pfarrer mit dem KGR sehr gut und erfolgreich. Um so schwerer fällt es dem Gremium, Frau Pfarrerin Schüßler

ziehen zu lassen. Der KGR wünscht ihr an ihrer neuen Pfarrstelle viel Erfolg und möge Gottes Segen allezeit über ihrem Wirken liegen.

Frau Schüßler wird am 19. Februar 2006 im Gottesdienst aus ihrem Dienst in Leimen verabschiedet.

Der KGR und der Redaktionsausschuss des Gemeindebriefes wünschen allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, neues Jahr 2006.

Herzlichst, Ihr Kurt Goldschmidt

## Familiengottesdienst des Tiele-Winckler-Kindergartens

Am Sonntag, den 19. März, werden die Kindergartenkinder des Tiele-Winckler-Kindergartens einen Familiengottesdienst gestalten. Zu diesem Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der För-



derverein Tiele-Winckler-Kindergarten herzlich zum gemütlichen Beisammensein ins Gemeindehaus ein. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein. Neben einem

bayerischen Frühstück mit Brezel und Weißwurst gibt es eine reichhaltige Auswahl am Kuchenbuffet. Außerdem werden am Bazartisch schöne Bastelarbeiten angeboten.

## Neuer Wasserspieltisch im Tiele-Winckler-Kindergarten

Der Tiele-Winckler-Kindergarten ist um eine Spiel-Attraktion reicher geworden: Vom Erlös des Adventsbazars wurde für die Kinder ein Wasserspieltisch gekauft. Die Kinder können hier mit verschiedenen Gefäßen, mit Röhren, Messbechern und Trichtern mit Wasser experimentieren. Wasser fasziniert die Kinder, und an diesem Tisch kann mit der entsprechenden „Schutzkleidung“ (Regenhose und Gummistiefel) intensiv gespielt werden. Mit großer Begeisterung haben die Kinder den Tisch in Be-



sitz genommen. So wurde ausprobiert, wie viele kleine Messbecher es benötigt, um einen großen zu füllen. Andere Kinder füllten mit

**Buchelternabend** mit Frau Gabriele Hoffmann von „Leanders Leseladen“



Am Mittwoch, den 12. Oktober 05 war es wieder soweit. Frau

Gabriele Hoffmann aus dem Heidelberger Buchladen „Leanders Leseladen“ kam, was mittlerweile schon zur Tradition geworden ist, in unsere Einrichtung um eine Auswahl ihrer Bücher vorzustellen.

Der Elternabend stand in diesem Jahr unter dem Thema:

**Es muss im Leben mehr als alles geben.....**

Fr. Hoffmann versteht es in ihrer ganz eigenen Art pädagogische Hintergründe in Bilderbüchern herauszustellen und sie dem Betrachter und Leser im wahrsten Sinne des Wortes bildlich verständlich zu machen.

Trichtern die ganz kleinen Messbecher sorgsam bis zum Rand und testeten, wann der Becher überläuft.

An dieser Stelle möchten wir nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Eltern des Kindergartens aussprechen, die bei Basaren und Flohmärkten engagiert und aktiv mitarbeiten und die Kindergartenarbeit unterstützen!

Dankeschön!

Ihre Vorträge erfreuen sich unter Eltern und Erzieherinnen immer Größerer Beliebtheit und so war auch dieser Abend wieder ein Genuss.

Im Anschluss an diesen Elternabend hatten die Eltern die Möglichkeit in einer einwöchigen Buchausstellung im Mamalapapp des Kindergartens, in Ruhe in den Büchern zu schmökern und diese zu bestellen.

Wir Erzieherinnen nutzten die Gelegenheit in den Gruppen einige der ausgestellten Bücher vorzulesen. Durch diese Veranstaltung ist es uns jedes Jahr möglich eine ansehnliche Zahl an neuen Bilderbüchern und Fachliteratur für Erzieher und Eltern zu erwerben. Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal bei Frau Hoffmann bedanken und „Leanders Leseladen“ zu seinem 25 jährigen Jubiläum ganz herzlich gratulieren.

Mary-Jane Goldschmidt



## Elterncoaching - für unsere Eltern

„Eltern handlungsfähig lassen“

Im Zuge der gesellschaftlichen Veränderungen ist jede Vorstellung vom „richtigen Erziehungsstil bzw. vom „richtigen „Erziehungsverhalten““ hinfällig geworden. Jedes familiäre System hat einen ganz persönlichen Stil, ein ganz individuelles Setting, indem es sich bewegt. Jedes Coaching muss sich nach diesen Settings richten.

Es gibt keine tradierten Erziehungskonzepte mehr, die man einfach so übernehmen kann, und die für die heutige Zeit funktionieren. Dennoch gibt es eine übergeordnete gesellschaftliche Forderung, gewaltfrei und wenig restriktiv Kinder heranwachsen zulassen, die selbstbewusst, autonom, gebildet, sozial und gemeinschaftsfähig sind, die sich aber in gleicher Weise willig autoritären Systemen und Strukturen anpassen sollen. Familien sollen irgendwie demokratisch und gewaltfrei sein, gleichzeitig

aber den Kindern klare Regeln, sichere Orientierung, Halt und Sicherheit vermitteln.

Bei einigen Eltern entstehen durch diese scheinbar widersprüchlichen Forderungen und Erwartungen eine große Unsicherheit. Dieses Elterncoaching hat zum Ziel, Handlungsfähigkeit zu bestärken, den Eltern die führende Stimme in der Familie wieder zurückzugeben.

Es geht um alternative Verhaltensweisen zu erarbeiten, die es den Eltern erlauben ohne Ausübung von Gewalt Präsenz und Führung zu verhalten, ohne deren Persönlichkeit und Präsenz zu zerstören.

Diese feste Gruppe von Müttern trifft sich einmal im Monat, insgesamt 12 Arbeitseinheiten sind geplant.

Claudia Schwörer

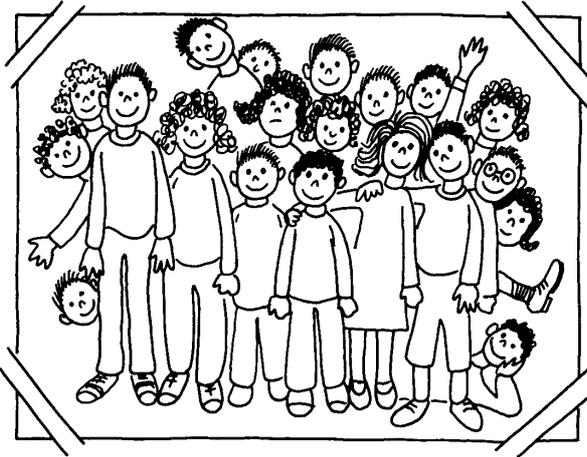
### Termine:

So. 18.12.05 Familiengottesdienst

Sa. 18.02.06 Familienfaschingsparty  
um 14:11 Uhr im Gemeindehaus

Mo. 03.04.06 Informationsveranstaltung  
Anmeldung und Aufnahmemodalitäten.





UNSERE KONFIRMANDEN

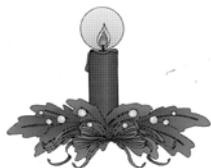
## Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden!

Eure Konfirmandenzeit ist in vollem Gang und Ihr seid dabei, unsere Gemeinde zu entdecken, den Gottesdienst mitzufeiern und Eure eigenen Erfahrungen zu sammeln. Das ist spannend und im Unterricht sprechen wir viel über Eure Gedanken und Eindrücke.

Der Monat Januar hält für Euch eine ganz besondere Einheit bereit, in der es etwas Praktischer zugeht, als sonst. An drei Mittwochen bearbeiten wir mit Euch das Thema "Diakonie". Mit dem Wort "Diakonie" ist das "Dienen am Nächsten" gemeint, und zwar an dem Nächsten, der Hilfe braucht. Das kann sehr unterschiedlich aussehen: Zur Diakonie gehören zum Beispiel sowohl unsere beiden evangelischen Kindergärten (Tiele-Winckler und Elisabeth-Ding), als auch die kirchliche Sozialstation. Viele Dienste in der Diakonie

werden als Beruf ausgeübt, zum Beispiel als Erzieherin, als Krankenschwester oder als Altenpfleger. Außerdem gibt es aber auch viele Menschen, die ehrenamtlich, also ohne Geld dafür zu bekommen, diakonisch tätig sind. Zum Beispiel haben wir einen Helferkreis, der Menschen im Altenheim Dr.-Ulla-Schirmer-Haus besucht, ihnen etwas vorliest, mit ihnen einen Spaziergang macht und sie zum wöchentlichen Gottesdienst im Altenheim begleitet. Diakonie, der helfende Dienst am Nächsten, hat viele Gesichter. Und Ihr, liebe KonfirmandInnen, sollt im Januar selbst die Möglichkeit haben, Diakonie hautnah zu erleben. Ihr bekommt die Möglichkeit, an verschiedenen Orten (Kindergärten, Altenheim, etc.) ein Praktikum zu machen, das wir dann im Konfirmandenunterricht gemeinsam besprechen und auswerten. Außerdem werden wir am 25. Januar 2006 die Thoraxklinik besuchen, um dort einen Vortrag zum Thema "Rauchen" zu hören. Denn auch das gehört zum Thema "Diakonie", dass man sich über Gefahren für die Gesundheit informiert und sich selbst und andere vor Schaden bewahrt.

Alles Gute wünscht Euch Euer Pfarrer Michael Löffler



**Herzlich willkommen  
zum Adventsabend!**

**Wann? - Am 1. Advent  
(27.11.05) 19.00 Uhr.**

**Wo? - Im Saal des Philipp-  
Melancthon-Hauses.**

Auch in diesem Jahr lädt die evangelische Kirchengemeinde Leimen wieder sehr herzlich am 1. Advent um 19.00 Uhr zum Adventsabend ins Philipp-Melancthon-Haus ein. Der Abend möchte in die Advents- und Vorweihnachtszeit einstimmen. Dazu führt die Spielschar des evangelischen Kirchenchors ein heiter-besinnliches Theaterstück auf mit dem Titel: Auch Engel sind nicht immer pünktlich von Helmut Schinagl. Anstatt der erwarteten Darsteller findet sich zunächst ein seltsamer Unbekannter zur Weihnachtsspielprobe ein. Er bietet seine Dienste als Souffleur an und ist von seinem Vorhaben nicht abzubringen. Als Maria und Gabriel eintreffen und man mit der Arbeit an der Verkündigungsszene beginnt, nimmt das Spiel unter seinen Einflüsterungen eine bestürzende Wendung: Maria sagt Nein zur Botschaft des Engels... Ein ungewöhnlich starkes dynamisches Nachdenkspiel zur Frage: Was wäre geworden?

Darüber hinaus werden Geschichten vorgelesen und Adventslieder

gesungen. Und auch für kleine Bewirtung ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Guten Appetit  
beim Advents-  
frühstück!**



**Wann? - Am 3. Ad-  
vent (11.12.05) 9.00  
Uhr.**

**Wo? - Im Saal des Philipp-  
Melancthon-Hauses.**

Mittlerweile ist es schon längst eine Tradition: das Adventsfrühstück in unserer Kirchengemeinde. Eröffnet wird das Adventsfrühstück am 3. Advent um 9.00 Uhr mit einer Andacht im Saal des Philipp-Melancthon-Hauses. Dort findet auch das anschließende Frühstück statt, das von fleißigen Händen vorbereitet wird. Die Auswahl ist reichhaltig und für jeden ist etwas dabei. Und natürlich werden auch unsere schönen Adventslieder gesungen.

Einen festen Preis für das Frühstück gibt es nicht. Wir bitten aber sehr herzlich um eine Spende nach Selbsteinschätzung, um die Kosten zu decken. Was wir darüber hinaus einnehmen, leiten wir direkt an die Aktion: Brot für die Welt weiter, für die wir in unseren Gottesdiensten in der Adventszeit und an Weihnachten sammeln.

Wir wünschen guten Appetit!

Liebe Gemeinde,  
viele von Ihnen haben es mittlerweile schon "läuten hören":

Ich werde Leimen zu Ende Februar 2006 verlassen und werde ab dem 1. März als Pfarrerin in Immenstaad am Bodensee wirken. Die Gemeinde dort hat mich am 6. Oktober 2005 auf meine Bewerbung und Vorstellung hin zu ihrer neuen Pfarrerin gewählt.



Natürlich gehe ich - wie man so schön sagt - "mit einem lachenden und einem weinenden Auge". Mit einem lachenden, weil ich schon seit langem davon träume, in dieser Gegend einmal Pfarrerin sein zu können. Ich habe diesen Wunsch nach dem Schlaganfall meiner Mutter wegen der großen Entfernung nach Heidelberg zurückgestellt und war im Jahre 1998 buchstäblich heilfroh, in Leimen meine erste Stelle als Pfarrerin antreten zu können.

Seitdem habe ich mich hier sehr gut eingelebt und habe mich an den vielen guten Beziehungen zu den Menschen, die im Laufe der

Jahre entstanden sind, erfreut. Die Trauer darüber, diese Beziehungen nicht mehr wie bisher alltäglich pflegen zu können, macht das weinende Auge aus.

Ansonsten überwiegt jetzt schon die Spannung auf das Neue, das dort auf mich zukommt, denn:

Die Gemeinden Leimen und Immenstaad sind in vielerlei Hinsicht sehr unterschiedlich.

Es ist tatsächlich ein deutlicher Wechsel, den ich da vollziehe! Und auch das ist es, was mich reizt und mir den Mut stärkt, das Schöne und Herausfordernde an Leimen zurückzulassen und auf anderes



Schöne und Herausfordernde in Immenstaad zuzugehen!

Doch wie gesagt: Dieser Abschied und Neuanfang wird sich erst im neuen Jahr - nach Weihnachten - vollziehen. Obwohl die Gemeinde am Bodensee schon seit dem 1.

August vakant ist, hat sie Verständnis dafür gezeigt, dass ich die Leimener Evangelische Kirchengemeinde, meinen Kollegen Michael Löffler und die "fast fertige" Lehrvikarin Frau Diepen nicht über ein zweites Weihnachten und einen Jahreswechsel ohne meine Arbeitskraft auskommen lassen möchte. Und so haben wir auch noch in aller Ruhe viele Gelegenheiten, uns zu begegnen und Abschied zu nehmen. Heute schon lade ich Sie herzlich ein zum Abschiedsgottesdienst am Sonntag, den 19. Februar 2006 um 17 Uhr. Und wer dann auch dabei sein

möchte, wenn ich dort als neue Pfarrerin eingeführt werde, der und die dürfen sich auch gerne den Nachmittag des 19. März 2006 freihalten...

In der Hoffnung und Gewissheit, dass Sie alle nach Kräften mithelfen werden, um die Zeit der Vakanz hier in Leimen gemeinsam mit Herrn Pfarrer Löffler zu einer guten Erfahrung von christlicher Gemeinde (z.B. im Sinne von Galater 6,2) werden zu lassen, sage ich Ihnen allen von Herzen Dank und: ADE - Gott befohlen!

Ihre scheidende Pfarrerin Martina Schübler



**1. Danke für diesen guten Morgen, danke für jeden neuen Tag. Danke, dass ich all meine Sorgen auf dich werfen mag.**

*2. Danke für sieben volle Jahre, danke für jeden einzelnen Tag.*

*Danke, dass auch an jeder Bahre deine Nähe lag.*

**3. Danke für alle guten Freunde, danke, o Herr, für jedermann. Danke, wenn auch dem größten Feinde ich verzeihen kann.**

*4. Danke für Hohe Zeiten, Taufen, danke für jeden Konfirmand.*

*Danke, dass auch im schnellen Laufen ich mich nicht verrannt.*

**5. Danke für meine Arbeitsstelle, danke für jedes kleine Glück.**

**Danke für alles Frohe, Helle und für die Musik.**

*6. Danke für die Mauritiuskirche, danke für jeden Gottesdienst.*

*Danke für Chöre in der Kirche und das Orgelspiel.*

**7. Danke für manche Traurigkeiten, danke für jedes gute Wort.**

**Danke, dass deine Hand mich leiten will an jedem Ort.**

*8. Danke für alle Gruppen, Kreise, danke für jeden Kinderhort.*

*Danke, du gibst dich uns zur Speise und du gibst dein Wort.*

**9. Danke, dass ich dein Wort verstehe, danke, dass deinen Geist du gibst.**

**Danke, dass in der Fern und Nähe du die Menschen liebst.**

*10. Danke, dass ich von dir her komme, danke, dass ich auf dich zugeh.*

*Danke, denn du bist meine Sonne, zu der ich mich dreh.*

**11. Danke, dein Heil kennt keine Schranken, danke, ich halt mich fest daran.**

**Danke, ach Herr, ich will dir**

**danken, dass ich danken kann.**

**Text der Strophen 1,4,5,7,9,11 und Melodie: Martin Gotthard Schneider (1961) 1963**

*Text der Strophen 2,3,6,8,10: Martina Schüßler (2005)*



Evangelische  
  
**Kinderkirche**  
 ... jeden Sonntag von 10 - 11 Uhr

**Kindergottesdienst-Mitarbeiter dringend gesucht!**

Bisher konnte der Kindergottesdienst jeden Sonntag außer in den Schulferien parallel zum Erwachsenengottesdienst von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr stattfinden.

Da der Mitarbeiterkreis auf zwei Mitarbeiter zusammengeschrumpft ist, kann nur noch alle zwei Wochen Kindergottesdienst gefeiert werden. Das ist sehr schade, denn an interessierten Kindern mangelt es nicht. Deshalb suchen wir dringend neue Mitarbeiter für den Kindergottesdienst! Der Vorbereitungskreis trifft sich donnerstags

nach Absprache. Jeder ist herzlich willkommen, mit seinen kreativen Ideen, musikalischen Beiträgen und vielem mehr den Kindergottesdienst mitzugestalten. Der Vorbereitungskreis versteht sich als eine Gruppe der Gemeinde, die gemeinsam über biblische Geschichten nachdenkt und den Kindergottesdienst so kreativ wie möglich für die Kinder gestaltet. Unterstützt und beraten wird die Gruppe von Pfarrer Michael Löffler.

Übrigens: das ideale Alter für Kinder, zum Kindergottesdienst zu kommen ist ab dem Grundschulalter. Wir freuen uns auch sehr über jedes neue Kind und der Einstieg ist jederzeit möglich!

Also wie wär's - Kommt und macht mit beim Kindergottesdienst!

## S E N I O R E N K R E I S

Am letzten Juni-Tag stand der Jahresausflug 2005 auf dem Programm. Im Vorfeld als "Fahrt ins Blaue" angekündigt, gestaltete sich die Route aber mehr und mehr zu einer Fahrt ins vielfältige Grün von Wiesen, Laub und Nadelwäldern des Odenwaldes.

Aber zunächst ging es dem Neckar entlang, mit Ausblicken auf das Heidelberger Schloss mit dem Königstuhl, auf Neckargemünd mit dem Dilsberg sowie den vier Burgen bei Neckarsteinach.

Von Hirschhorn aus ging es dann durch das malerische Finkenbachtal über Waldmichelbach hinauf auf die Kreidacher Höhe, wo bereits die Kaffeetafel für uns gedeckt war.

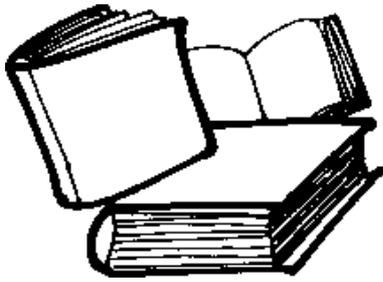


Der Blick über die umliegenden Felder und Wälder war ein Stück Erholung pur. In vielen Serpentinien mit wechselnden Aussichten ging es dann hinunter an die Bergstraße, durch Weinheim und Heddesbach ins römische Lopodunum = nach Ladenburg.

Bei einer Stadtrundfahrt mit der "blauen Bimmelbahn" stimmte das mit der Fahrt "ins Blaue" wieder. Hierbei konnten die Teilnehmer das grüne und das historische Ladenburg kennen lernen. Historisch ging es auch im Abschluß-Lokal "zur Kartoffel" zu, mit seiner museumshaften Einrichtung und den Kartoffel-Gerichten nach Großmutter's Art. Die Reiseleitung lag in den bewährten Händen von Pfarrerin Schüßler und dem Ehepaar Kiefer.

Seniorenkreis jeweils donnerstags 14.30 Uhr Melanchthon-Haus .





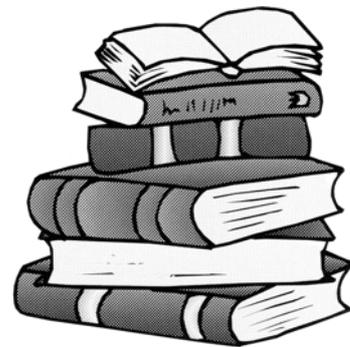
"Peterchens Mondfahrt" von Gerdt von Bassewitz

Heute stelle ich mit diesem Buch einen Klassiker der Jugendliteratur vor, den ganz sicher schon die Eltern gelesen haben.

Peterchen und seine kleine Schwester Anneliese bekommen nachts Besuch von einem Maikäfer, dem Sumsemann, der Geige spielen kann. Ihm fehlt ein Beinchen und er erzählt die Geschichte, wie und wo er es verloren hat und zurückerhalten kann: Ein böser Mann war schuld, dass sein Beinchen nun auf dem Mond gelandet ist. Nur zwei Kinder, die noch nie ein Tier gequält haben, können ihm helfen, es zurückzubekommen. Nun findet er sie, Peterchen und Anneliese, und sie wollen ihm helfen. Mit seiner Geige spielt er ein Zauberlied, und schon können die beiden fliegen. Nun beginnt ein großes Abenteuer: Bevor sie endlich auf dem Mond landen, müssen sie auf ihrer Reise viele Besuche machen. Sie landen zunächst auf der Sternwiese, fahren dann auf der Milchstraße zum Schloss der Nachtfee; sie reiten auf dem Rücken

des großen Bären zur Weihnachtswiese. Die Reise ist noch lange nicht zu Ende, aber mehr möchte ich hier nicht verraten. Ob der Sumsemann wohl sein Beinchen wiederbekommt?

Dieses Buch ist meines Erachtens fast ein Muss, es eignet sich vorzüglich zum Vorlesen ebenso wie für Kinder, die schon lesen können.



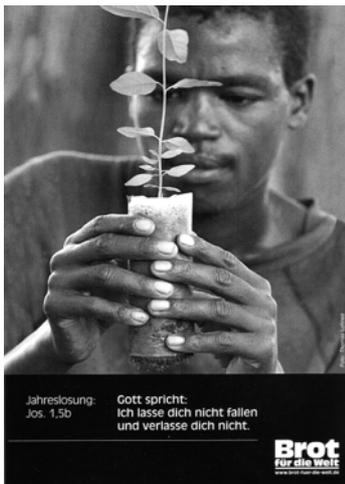
"Linnea schickt eine Flaschenpost" von Kirsten Boie

Linnea findet eine leere Bierflasche und wirft sie in den Fluss im Glauben, dies sei nun eine Flaschenpost. Der Papa erklärt ihr, dass das nie und nimmer eine sei und erzählt, wie man es richtig machen muss. Sie und ihr Freund Erdem machen sich nun mit einer leeren Saftflasche auf den Weg und gehen einem kleinen Abenteuer entgegen.

Dieses Buch, in großer Fibelschrift geschrieben, eignet sich für Kinder ab 6/7 Jahren.

Viel Spaß beim Vorlesen/Lesen wünscht Euch Kindern und den Eltern

Eure Houika Wohlfelder



**Brot für die Welt**

## 47. Aktion "Brot für die Welt" 2005/2006

### „Badische Projekte“

Auch bei der diesjährigen Aktion stellen wir wieder Projekte in Ländern vor, in denen Partnerkirchen Badens in der Entwicklungshilfe aktiv sind. Die Arbeit in Afrika, Brasilien und Südafrika möchten wir Ihnen daher besonders ans Herz legen.

### Projekt 1: Sudan

#### *Reiche Ernte - Mit Ochsen und Pflug die Ernährung verbessern*

Mit der Hacke in gebückter Haltung das kleine Feld bearbeiten, um aussäen zu können, das war für Achel Nyuol zu viel. Und doch hatte die 43jährige Bäuerin keine Alternative - denn einen Pflug hatte sie nicht. Kein Wunder, dass die Erträge lange nicht ausreichten, ihre Familie mit Nahrung zu versorgen. Mit der Hilfe von BROT FÜR DIE WELT hat sie nun bei der „Sudan Production Aid“ (SUPRAID) gelernt, mit Ochsen und Pflug zu arbeiten. Am Ende der Ausbildung bekam sie den Pflug mit dem sie gelernt hatte, geschenkt. Achel Nyuol kann nun so viel erwirtschaften, dass ihr neben der Nahrung für Ihre siebenköpfige Familie noch das Schulgeld für ihre Kinder bleibt und sie sogar noch etwas für eine Kuh sparen kann.

Im Twic-Distrikt, einer fruchtbaren Gegend des Sudans können viele Familien sich dennoch nicht ausreichend ernähren. SUPRAID hilft ihnen, die Folgen des 20jährigen Bürgerkriegs zu überwinden und neu anzufangen.

„Brot für die Welt“ stellt dafür 77.483 Euro zur Verfügung. Ein Pflug kostet inklusive Transport 153 €

Helfen Sie mit, den Hunger zu stillen! SDN 0412-0007

Es gibt so viele Gründe für den Hunger in der Welt, wie Hände, ihn zu beseitigen.

Mit Ihrer Unterstützung können wir eine Menge bewegen. „Brot für die Welt“ setzt sich für wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte ein. Sie können helfen!  
Postbank Köln 500 500-500 BLZ 370 100 50

**Brot für die Welt**  
www.brot-fuer-die-welt.de

Freunde unserer **SAMMEL-AKTION** fragen immer wieder mal, wie die Hilfsgüter im Osten angekommen sind!? Deshalb hier ein kleiner Bericht:

In der Zeit des kommunistischen Regimes gab es in der Ukraine eine Militärstadt, deren Namen nicht auf Landkarten erscheinen durfte (Gebiet Kiew). Nach der Perestrojka zog eine christliche Familie dorthin, die anfangs von etlichen Leuten aus der atheistischen Umgebung Tag und Nacht terrorisiert wurde. Auch ihre Kinder konnten nicht wagen, den Kindergarten zu besuchen. Doch die Standhaftigkeit der Familie wurde belohnt: Die Menschen dort gewannen allmählich Achtung vor den Christen, die so glaubwürdig lebten. Es entstand eine ("Evangeliums-Christen") Gemeinde, deren Ausstrahlung bis in die weite Umgebung reicht, wo sie Waisenheime besuchen, Alte betreuen, für Straßenkinder sorgen und anderes. Auch eine Sommer-Freizeit für eine große Kinderschar wurde heuer durchgeführt. Der Gemeinde-Pastor schreibt: Das praktische Gottvertrauen nimmt in unserer jungen Gemeinde weiter zu, und Gott segnet uns trotz aller Schwächen und Probleme. Materielle Unterstützung bekommt die Gemeinde über das Missionswerk

"Friedens-Bote", durch freiwillige Spenden.

Dorthin wurde nun dieses Mal die im April gesammelten Hilfsgüter gebracht, und wir freuen uns über die große Dankbarkeit und Freude, die sie auslösten. Diese konnten wir direkt erfahren, da das junge Ehepaar, das in Leimen die Sachen abholte, auch den Transport in die Ukraine leitete.

Gerne möchten wir auch im nächsten Jahr wieder unsere Sammelaktion für solche Gemeinden durchführen. Voraussichtlicher Termin: 23. März bis 1. April 2006, also vor Ostern.

Mit großem Dank für alle treue Mithilfe und mit herzlichen Segensgrüßen

Renate Kriechbaum



# Einladung

zum Mitsingprojekt  
am 2. Weihnachtsfeiertag

**Der Evangelische Kirchenchor Leimen führt  
auch in diesem Jahr ein Mitsingprojekt  
durch.**

**Ziel ist eine Aufführung im Gottesdienst  
am 2. Weihnachtsfeiertag.**

**Es werden Weihnachtslieder  
aus aller Welt einstudiert.**

**Alle Gesangsbegeisterte,  
die mitsingen wollen, sind ab dem**

28.11.2005, immer montags, um 21.00 Uhr,  
zur Probe im Philipp-Melanchthon-Haus  
eingeladen.

**Wer möchte, kann auch schon um  
20.00 Uhr zur Stimmbildung  
und Kirchenchorprobe kommen.**

**Erfahrungen als Chorsänger/in sind nützlich  
aber nicht Voraussetzung.  
Wir freuen uns auf Sie!**



Wiener Kaffeehaus-Nachmittag

**Der Frauenkreis "Mittlere Generation" lädt ein am**



Sonntag, den 22. Januar 2006 um 14.30 Uhr  
zum 6. Kaffeehaus-Nachmittag  
ins Philipp-Melanchthon-Haus.

**Die Frauen verwöhnen Sie wieder mit selbst gebackenem Kuchen, Appetithäppchen, Kaffee, Tee, Wein und Sekt.**

**Unser Organist Michael Müller und seine Musiker sorgen mit stilgerechter Musik für die nötige Atmosphäre.**

**Die Einnahmen werden in vollem Umfang je zur Hälfte der UGANDA – KINDERHILFE und dem DEUTSCHEN KREBSFORSCHUNGSINSTITUT zur Verfügung gestellt.**



**Verbringen Sie einen schönen Nachmittag mit netten Leuten bei guter Unterhaltung.**

# Die Weihnachtsgeschichte

## Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.



**Jahreslosung 2006**

**Gott spricht:  
Ich lasse dich nicht fallen  
und verlasse dich nicht.**

Josua 1,5b

## Die Gottesdiensttermine im Überblick

Alle Gottesdienste beginnen, wenn nicht anders angegeben, um **10:00 Uhr**

27.11.	Gottesdienst 1. Advent	Pfrn. Schüßler
04.12.	Gottesdienst m. Abendmahl	Pfr. Löffler
	11.15 Uhr Taufgottesdienst	Pfr. Löffler
11.12.	9.00 Uhr Adventsfrühstück	Pfrn. Schüßler
18.12.	Familiengottesdienst m. dem Elisabeth-Ding-Kindergarten	Pfr. Löffler
24.12.	Heiligabend 16.00 Uhr Familien-Gottesdienst	Pfrn. Schüßler
	18.00 Uhr Christvesper	Pfr. Löffler
	23.00 Uhr Christmette	Lv. Diepen
25.12.	1. Weihnachtsfeiertag Gottesdienst m. Abendm.	Pfrn. Schüßler
26.12.	2. Weihnachtsfeiertag Singe-Gottesdienst	Prädikant Kiefer
31.12.	18.00 Uhr Silvester Gottesdienst m. Abendm.	Pfrn. Schüßler
01.01.06	18.00 Uhr Neujahr-Gottesdienst	Pfrn. Schüßler
06.01.	Epiphantias, Gottesdienst m. Abendmahl	Pfrn. Schüßler
08.01.	Gottesdienst	Pfr. Damian
15.01.	Gottesdienst	Pfr. Löffler
22.01.	Gottesdienst m. Taufen	Pfrn. Schüßler
29.01.	Gottesdienst	Pfr. Löffler
05.02.	Gottesdienst m. Abendmahl	Lv. Diepen
12.02.	Gottesdienst	Lv. Diepen
	11.15 Uhr Taufgottesdienst	Lv. Diepen
19.02	17.00 Uhr Gottesdienst, Verabschiedung von	Pfrn. Schüßler
		Pfr. Löffler/Lv. Diepen
26.02.	Gottesdienst	Pfr. Reinhard
05.03.	Gottesdienst	Pfr. Damian
12.03.	Gottesdienst zur Feier der Diamantene Konfirmation m. Abendmahl	Pfr. Löffler
19.03.	Familiengottesdienst m. dem Tiele-Winckler-Kindergarten	Pfr. Löffler
26.03.	Gottesdienst	Pfr. Reinhard
02.04.	Gottesdienst zur Feier der Goldene Konfirmation m. Abendmahl	Pfr. Löffler
09.04.	Gottesdienst	Pfr. Reinhard

Alle Gottesdienste beginnen, wenn nicht anders angegeben, um **10:00 Uhr**

13.04.	19.00 Uhr Gründonnerstag-Gottesdienst m. Abendmahl, Traubensaft m. Einzelkelche	Pfrn. Senk
14.04.	Karfreitag-Gottesdienst m. Abendmahl	Pfr. Löffler
15.04.	21.00 Uhr Osternachtfeier m. Abendmahl u. Taufen	N.N.
16.04.	8.00 Uhr Auferstehungsfeier auf dem Friedhof 10.00 Uhr Ostersonntag-Gottesdienst m. Abendmahl	Pfr. Löffler Pfr. Löffler
17.04.	9.00 Uhr Andacht m. Osterfrühstück	Pfr. Löffler

## Ökumenischer Hospizdienst Leimen-Nußloch-Sandhausen e.V.

Turm-gasse 56, 69181 Leimen

Tel.: 06224/ 76 68 62      Mobil: 0160/ 99 41 42 07

+ 06224/ 704 332



**Koordinator:** Herbert Luft

### Sprechzeiten in Leimen:

Michaelis-Haus EG, gegenüber Rathaus, Tel.: 06224/704 332

Mo- Fr. 7.30 – 9.00 Uhr + Dienstags 14.30 – 18.00 Uhr

### Sprechzeiten in St. Ilgen:

Rathaus, Albert-Kübler-Saal, Tel.: 06224/704 414

Montags 10.00 – 11.00 Uhr

Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen beraten und begleiten  
Schwerkranke, Sterbende und Trauernde sowie deren Angehörige  
im häuslichen Bereich, in einem Heim oder im Krankenhaus.



---

**So erreichen Sie uns:**

---

**Pfarramt der evangelischen Kirchengemeinde Leimen:** Frau Hammers, Frau Kotyrba, Kapellengasse 1, Tel.: 71303, Fax.: 78228, Bürostunden: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8:00 bis 12:00 h; Bankverbindung: Konto-Nr.: 2004.17, BLZ 672 922 00, Volksbank Leimen-Sandhausen (Wiesloch) e.G.  
E-Mail: pfarramt@kirche-leimen.de

**Pfarrer:** Michael Löffler, Kapellengasse 1, Tel.: 06224 / 71303  
E-Mail: pfarrer@kirche-leimen.de

**Pfarrerin:** Martina Schüßler, Grauenbrunnenweg 9, Tel.: 921966  
E-Mail: pfarrerin@kirche-leimen.de

**Gemeindehaus:** Turmgasse, Tel.: 951752

**Kirche (Sakristei):** Turmgasse, Tel.: 76458

**Kirchendiener:** Martin Deppner, Kaiserstr. 53, Tel.: 73958  
E-Mail: kirchendiener@kirche-leimen.de

**Elisabeth-Ding-Kindergarten:** Claudia Schwörer, Turmgasse 23, Tel.: 72651  
Sprechzeiten: Mo-Fr 7-14; Di 7-16 Uhr  
E-Mail: ed.kindergarten@kirche-leimen.de

**Eva-von-Tiele-Winckler-Kindergarten:** Anita Stamm, Tuchbleiche 6, Tel.: 73339,  
Sprechzeiten: Montag bis Freitag 8:00 bis 13:00 Uhr und Dienstag und Donnerstag 14:00 bis 16:00 Uhr  
E-Mail: etw.kindergarten@kirche-leimen.de

**Kirchliche Sozialstation:** Turmgasse 56;  
Pflegedienst u. Ambulanz: Tel.: 73576;  
Nachbarschaftshilfe: Tel.: 75736;  
Verwaltung: Tel.: 74609  
E-Mail: sozialstation@kirche-leimen.de

**Telefonseelsorge:** Tel.: 0800-111 0111

Falls nicht anders angegeben haben alle genannten Telefon- und Faxnummern die Vorwahl 06224 (Ortsnetz Leimen)

Den Gemeindebrief und viele weitere aktuelle Informationen zu Kirche und Mauritiusgemeinde gibt es online unter:  
[www.kirche-leimen.de](http://www.kirche-leimen.de)

---

**Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus:**

---

Augsburger-Bekenntnis-Gemeinschaft: dienstags 19.00 Uhr	(Frau Kriechbaum, 71699)
Bastel- und Strickkreis: monatlich, dienstags 20.00 Uhr	(Frau Lingg, 73640)
Behindertenkreis: monatlich, freitags 20.00 Uhr	(Herr Goldschmidt, 73722)
Besuchsdienstkreis: nach Absprache	(Frau Proske, 71529 oder Pfarramt, 71303)
Flötenkreis: dienstags, 20.00 Uhr	(Frau Wettach-Weidemaier, 76596)
Frauenkreis „Mittlere Generation“: monatlich, dienstags 20.00 Uhr	(Frau Müller, 71644)
Jugendgruppe „Grünschnäbel“ (8 bis 12 Jahre): mitwochs 17.30 Uhr	(Amelia Rösel, 77106)
Jugendgruppe „Jukreiz“ (14 bis 16 Jahre): freitags 19.30 Uhr	(Herr Delfosse, 75795)
Jungschar „Kirchenmäuse“ (6 bis 9 Jahr): dienstags 15.30 Uhr	(Frau Eppler, 767092)
Jungschar „Patchwork“ (12 bis 14 Jahre): montags 17.45 Uhr	(Frau Rösel, 77106)
Kindergottesdienst-Vorbereitungs-Team: donnerstags 20.00 Uhr	(Herr Delfosse, 75795)
Kirchenchor: montags 20.00 Uhr	(Frau Hammers, 72381)
Kochtreff "Junge Frauen": 1. Mittwoch im Monat	(Frau Waag, 828724; Frau Hammers-Herrmann, 76233)
Krabbelgruppe: montags ab 15.30 Uhr	(Pfarramt, 71303)
Krabbelgruppe: donnerstags ab 10.00 Uhr	(Pfarramt, 71303)
Posaunenchor: donnerstags 20.00 Uhr	(Herr Müller, 72251)
Seniorenkreis: donnerstags 14.30 Uhr	(Frau Kiefer, 73098)
Standpunktekreis: monatlich, freitags 20.00 Uhr	(Frau Habedank, 767191)
Theatergruppe „VORHANG AUF“: donnerstags 20.00 Uhr	(Herr Metzner, 78172)

---

**Impressum:**

---

<b>Herausgeber:</b>	Evangelische Kirchengemeinde Leimen
<b>Redaktion:</b>	Pfarrer Michael Löffler, Pfarrerin Martina Schüßler, Kurt Goldschmidt, Monika Wohlleben, Hermann Klinkenborg
<b>Gestaltung:</b>	Hermann Klinkenborg
<b>Anzeigenverwaltung:</b>	Evangelisches Pfarramt, Tel. 06224/71303
<b>Erscheinungsweise:</b>	Drei Ausgaben pro Jahr
<b>Auflage:</b>	4000 Exemplare
<b>Bezug:</b>	Der Gemeindebrief ist kostenlos - für eine Spende danken wir.
<b>E-Mail Adresse:</b>	<a href="mailto:gmdbrf.hklibo@freenet.de">gmdbrf.hklibo@freenet.de</a>
<b>Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 12. Februar 2006</b>	
<b>Besuchen Sie uns auch im Internet unter:</b> <a href="http://www.kirche-leimen.de">www.kirche-leimen.de</a>	

---